

Ergebnis der nicht-invasiven pränatalen Untersuchung

2016-11-30*

LifeCodexx AG | Line-Eid-Straße 3 | 78467 Konstanz, Deutschland

Testaccount für LIVS
Line-Eid-Straße 3
7846755 Konstanz
Deutschland

Dr. Paul Musterarzt

Titel, Name, Vorname der Patientin

Musterfrau, Martina

Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft

geb. am

Einlingsschwangerschaft

1980-02-28*

Testoption

Express-Service

Testoption 3

ja

Probeneingang

2016-07-27*

Barcode Nr.

02811086

Lab ID

LCB44865

QC

erfüllt

cffDNA-Gehalt

13,56 %

Chromosom	Analysewert (Normbereich)	Ergebnis	Interpretation
Chromosom 21	12,8 (< 3,0)	außerhalb des normalen Bereichs	Hinweis auf fetale Trisomie 21
Chromosom 18	0,3 (< 3,2)	im normalen Bereich	Kein Hinweis auf fetale Trisomie 18
Chromosom 13	-0,5 (< 3,9)	im normalen Bereich	Kein Hinweis auf fetale Trisomie 13
Geschlechtschromosomen	ChrX: -8,3; ChrY: 17,7 (ChrX < -3; ChrY > 3)	im normalen Bereich	kein Hinweis auf Turner, Triple-X, Klinefelter oder XYY-Syndrom

Auf Grund des vorliegenden positiven Testergebnisses wird auf die Notwendigkeit einer genetischen Beratung und ihre Bedeutung im Hinblick auf die Konsequenzen für die untersuchte Patientin und ihre Familie hingewiesen. Laut Empfehlungen internationaler Fachgesellschaften wird zur Absicherung des Testergebnisses eine weitere ärztliche Abklärung, üblicherweise in Form einer invasiven Diagnostik, dringend empfohlen. Im Falle von diskordanten Ergebnissen bitten wir um Rückmeldung.

Fetales Geschlecht

männlich

Das fetale Geschlecht darf in Deutschland gemäß § 15 Abs. 1 GenDG der Schwangeren mit ihrer Einwilligung nach Ablauf der zwölften Schwangerschaftswoche mitgeteilt werden. Bitte beachten Sie in anderen Ländern die Einhaltung entsprechender nationaler Gesetze.

Untersuchungsmethode und Analyseergebnis: Der PraenaTest® für die Bestimmung der untersuchten Chromosomenstörungen basiert auf molekulargenetischen Methoden wie qPCR und next generation sequencing (NGS) unter Verwendung der CE-gekennzeichneten Software PraenaTest® DAP.plus. Die Grenzwerte der Analysewerte, anhand derer ein positives von einem negativen Testergebnis unterschieden wird, sind für die Chromosomenstörungen aufgrund biologischer und analytischer Faktoren unterschiedlich. Für die Bestimmung gonosomaler Aneuploidien werden weitere Bewertungskriterien herangezogen, so dass die genannten Analysewerte allein nicht aussagekräftig sind. Bei Anwendung des PraenaTest® in der Praxis ist eine Aussagekraft von 100% nicht zu erwarten. Mit dem PraenaTest® können generell keine Aussagen zu strukturellen Chromosomenveränderungen, zu Mosaiken oder einer Polyploidie getroffen werden. Weitere Informationen zur Leistungsbewertung (Sensitivität/Spezifität) und Aussagekraft des PraenaTest®, den Grenzen der Untersuchung sowie der Bestimmung des fetalen Geschlechts sind unter www.lifecodexx.com/fuer-aerzte/download-center abrufbar.

Konstanz, 2016-11-30*



Dr. Wera Hofmann
CSO



Dr. Sebastian Grömminger
QMB



Dr. Michael Lutz
CEO